

Inhaltsverzeichnis

Impressum	Seite	15
Gesamtverein		2
Jugendturnen		9
Damenriege: Team-Aerobic		-
Volleyball		15
Frauenriege Fitness gesund		-
Kondition gesund		-
Fitness gesund 60+		7
Seniorinnen		29
Aktive		17
Männer- /Seniorenriege		25
Leichtathletik		23

Chomm, lueg ine
www.tvcham.ch

Liebe Turnerinnen und Turner
Liebe Ehren- und Passivmitglieder
Werte Freunde und Gönner

Hast du den Vorsatz fürs 2008 schon gefunden? Suchst du noch? Ah, du nimmst den vom vorletzten Jahr, - konntest ihn nicht umsetzen, he?! Was, den hattest du dir im 2000 schon vorgenommen!!! Ja, meinst du, jetzt klappt? Wieso den genau im 2008? Ich nimm dir das nicht ab, aber wir können ja so in einem Jahr wieder darüber reden. Wir reden ja sowieso nur im Dezember über Vorsätze, wenn's gut geht auch noch anfangs Januar. Danach hat man ihn meist schon wieder vergessen. Wie wärs, wenn wir uns keine Vorsätze mehr nehmen, sondern einem Traum folgen? Jeder hat doch einen Traum, ich bin überzeugt, jetzt ist dir schon einer in den Sinn gekommen. Und schon wieder einen, der noch schöner ist. Nur schon das Wort „Traum“ ist

doch viel sympathischer als das Wort „Vorsatz“. Der Traum geht eh nicht in Erfüllung, meinst du. Aber hast du schon daran gearbeitet? Ein Teilerfolg wäre doch auch schon etwas. Probiere, fang an und nimm dir den folgenden Spruch zu Herzen:

„Ein Traum ist unerlässlich, wenn man die Zukunft gestalten will!“

Victor Hugo

Damit möchte ich Euch ins neue Jahr begleiten. Ich wünsche Euch allen viel Elan und vergrabt Euch wieder mal in Träumereien! Vergisst nur nicht, wieder aufzuwachen!

Eure Redaktorin
Brigitte Giustra-Hübscher

Titelblatt: Turnvorstellungen 2008 – Viva Las Vegas!

Gesamtverein Vereinssponsor: Raiffeisenbank Cham

Turnvorstellungen 2008 – VIVA LAS VEGAS

Mittwoch, 16. Januar

19.00 Uhr Öffentliche Hauptprobe

Eintritt Fr. 10.00

Vereinsmitglieder und Kinder bis 10 Jahre gratis



Freitag, 18. Januar

20.00 Uhr Abendvorstellung

anschliessend Unterhaltung mit DJ und Barbetrieb

Eintritt Fr. 18.00 (keine Kinderermässigung)

Samstag, 19. Januar

14.00 Uhr Nachmittagsvorstellung

Eintritt Fr. 13.00, Kinder bis 16 Jahre Fr. 8.00

20.00 Uhr Abendvorstellung

anschliessend Tanz mit der Sultana Band und Barbetrieb

Eintritt Fr. 18.00 (keine Kinderermässigung)



Türöffnung und Verpflegung

Türöffnung ist um 19.00 Uhr. Kulinarisch verwöhnen wir Sie in der Wirtschaft im Saal bereits vor den beiden Abendvorstellungen. Die Kaffeestube ist am Samstagnachmittag und nach den beiden Abendvorstellungen geöffnet.

Tombola mit tollen Preisen und zusätzlicher Mitternachtsverlosung gesponsert von Raiffeisenbank Cham je am Freitag- und Samstagabend!

Vorverkauf

Billette können ab **Mittwoch, 7. Januar 9 Uhr bis Mittwoch, 16. Januar 17 Uhr** beim Ticketcorner am Bahnhof Cham gekauft werden. Der Vorverkauf gilt nur für Freitag- und Samstagabendvorstellungen.

Einweihung der Dreifachturnhalle Röhrliberg 29. September 2007

Mit herrlichem Herbstwetter und einem grossen TV-Cham Aufgebot wurde die langersehnte Chomer Dreifachturnhalle eröffnet. Nebst einer grossen Festwirtschaft gab es Rundführungen, diverse Kursangebote, einen Parcours mit Siegerehrung und viele TV Cham



Aufführungen (siehe Fotos z.B. Mädchen beim Rope Skipping, Volleyball und Team Aerobic der Damenriege).

Endlich dürfen wir nun in der grossen neuen Halle turnen und uns auf aktive Stunden und Wettkämpfe darin freuen!

Manuela Schuler



Verwendung der Mitglieder-Adressdatei zu Werbezwecken

Das Sponsoringkonzept des TV Cham 1884 sieht vor, unseren Sponsoren die Mitglieder-Adresskartei für Marketingzwecke zu überlassen. Falls Sie nicht wünschen, dass Ihre Adresse an unsere Sponsoren weitergegeben wird, bitten wir Sie, den untenstehenden Talon auszufüllen und einzusenden an:

Wermelinger Christa, Hünenbergerstrasse 43, 6330 Cham
oder via e-mail: christa.we@bluewin.ch

Ich will nicht, dass meine Adresse zu Marketingzwecken verwendet wird:

Name _____ Vorname _____
Adresse _____ Ort _____
Riege _____

Vielen Dank

Der Gesamtvorstand vom TV Cham, alle Riegen mit ihren Vorständen und Leiterteams sowie alle aktiven Mitglieder danken unseren treuen Gönnern und allen Passivmitgliedern für die finanzielle Unterstützung!

Herr Hans Ambühl, Parkweg 2, Cham
Herr Franz Aregger, Krämermatt 2, Cham
Herr Dr. Heinrich Baumgartner, Hünenbergerstrasse 56, Cham
Herr Beat Bühlmann, Knonauerstrasse 52b, Cham
Herr Christian Bühlmann, Knonauerstrasse 62, Cham
Herr Paul Candinas, Herrensalon, Hünenbergerstrasse 5, Cham
Herr Othmar Dober, Ammannsmatt 71, Zug
Herr Simon R. Durrer-Minder, Eichstrasse 6b, Cham
Elsener AG, Sanitär – Heizungen, Knonauerstrasse 56, Cham
Ettmüller AG, Alte Steinhauserstrasse, Cham
Georges Helfenstein GmbH, Bedachungen-Fassaden, PF 357, Cham
Herr Paul Gisler, PF 219, Cham
Herr Andreas Hess, Schreinerei, Seestrasse 15, Cham
Heusser AG, Alte Steinhauserstrasse, 6330 Cham
Herr Josef Huwiler, PF 244, Cham
Huwiler & Manhart Treuhand AG, Zugerstrasse 1, Cham
Herr Edy Jucker, St. Johannes-Str. 20, Zug
Familie Margrit Kistler, Krämermatt 2, Cham
Herr Roland Köpfl, Röhrliberg 54, Cham
Maywa Treuhand AG, PF, Zug
Herr Angelo Reggiori, Schmiedstrasse 4, Cham
Herr Guido Richenberger, Mugerematt 8, Cham
Richenberger AG, Pfad 4, Cham
Frau Therese Riesen, Haitiweidstrasse, Mühlau
Frau Theres Samer, Weinbergstrasse 3, Cham
Herr Beni Schaller, Treuhand AG, Postfach 2760, Baar
Herr Rudolf Sidler, Zugerstrasse 6, Cham
Herr Mafalda Staub, St. Jakobstrasse 8, Cham
Herr und Frau Anton und Annelies Trottmann, Ottostrasse 4, Cham
Von Rotz GmbH, Bäckerei-Konditorei, Knonauerstrasse 3-5, Cham
Frau Margrith Weibel, Kleideränderungen, Zugerstrasse 47, Cham

Stand November 2007

Frauenriege

Frauenriege 60 plus: Herbstwanderung 13. September 07



Es hat sich gelohnt, unser Reisedatum zu verschieben. Bei herrlichem Herbstwetter trafen sich 13 Turnerinnen um 9.55 Uhr zur Fahrt ins Urnerland. Mit Zug und Postauto erreichten wir Intschi. Die nostalgische Gondelbahn führte uns steil hoch zum Arnisee.



Da bestaunten wir die Urner Bergwelt. Die frisch verschneiten Gipfel spiegelten sich im See. Zum Aperogenehmigten wir uns auf dem Rastplatz einen kühlen Weissen aus dem Rucksack. Auf der anschliessenden Wanderung rund um den See holten wir uns Appetit für das Mittagessen. Die Wirtin vom Berggasthaus Arnisee hatte auf der

Sonnenterrasse bereits den Tisch für uns gedeckt.



An der frischen Bergluft schmeckte das Mittagessen besonders gut. Nach dem Kaffee fühlten wir uns wieder fit für eine Wanderung. Vorbei an einer kleinen Marienkapelle führte der Weg zu einem Aussichtsbänkli mit Blick nach Gurnellen und ins obere Reusstal. Der Ansturm auf die Gondeln zur Talfahrt war gering. So reichte es vor der Abfahrt des Buses in Intschi für eine Erfrischung auf der „Schäfli“-Terrasse. Da genossen wir noch die letzten Sonnenstrahlen des Tages.



Ruth Bischof

Jugendturnen Riegensponsor: KÄPPELI TREUHAND GMBH

5. Oberburger Jugendcup 28.10.2007



Endlich war es wieder soweit. Um 9.15 Uhr trafen wir uns auf dem Parkplatz im Röhrliberg. Mit vier Autos machten wir uns mit 13 Mädchen auf den Weg nach Oberburg im Kanton Bern. Nach einer 1 ½ Stunden Fahrt, trafen wir wohlbehalten in Oberburg ein. Herzlichen dank nochmals an die Mamis und Papis die sich zur Verfügung gestellt haben nach Oberburg zu fahren. Nun hiess es umziehen, Stylen und Einturnen.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals für die tolle Mithilfe von den Mamis und Patrizia End bedanken.



Patrizia hat mich und die Mädchen begleitet, weil Jenny in den Ferien war. Schon bald war es soweit, die Nervosität stieg und es kribbelte am ganzen Körper, auch Patrizia und Michelle fieberten mit. Ob alles so läuft wie wir es gestern noch geübt hatten? Die Spannung stieg. Um 11.45 Uhr war es soweit. Alles lief gut, einige kleinere Fehler gab es zwar schon noch, aber wir hatten ja noch die Rückrunde um noch einmal alles zu geben. Trotz kleineren Patzern (Synchronität, Schnelligkeit) gab es eine tolle Note von 8.27.



Jetzt hiess es warten auf die Rückrunde. Mittagessen, Spiele im Freien und noch etwas den andern Vereinen zuschauen, verkürzte uns die lange Wartezeit. Um 15.45 Uhr starten die 13 Mädels für die Rückrunde. Diesmal war die Turnhalle voller Zuschauer. Wir waren die zweitletzten an diesem Tag, die Ihr Können zeigten. Sie sahen so süß aus im Turndress, sie hatten sogar eine kleine Fangemeinde aus anderen anwesenden Turnen gewonnen. Diesmal war es wirklich super, alles klappte perfekt. Hut ab wie ihr das gemacht habt, vor so vielen Zuschauern die Nerven zu behalten. BRAVO.

Bald darauf gab es die Rangverkündigung. Da sie die einzigen in ihrer Disziplin waren, starteten sie ausser Konkurrenz. Das habe ich (Michelle) natürlich schon gewusst, aber den Mädchen nicht gesagt, damit es spannend bleibt. ☺

Als sie dann auf das Oberste Podestchen steigen durften, war die Freude gross. Dass da natürlich auch unsere Vereinsfahne mit musste, war ja logisch ☺ ☺ ohne die wäre es nur halb so gut gegangen an diesem Oberburger Jugencup. Endlich haben wir auch noch die zweite Note erfahren, die Freude war noch grösser

die Mädchen haben sich nochmals gesteigert 8.37 Gratulation.

An dieser Stelle möchte ich mich auch noch bei Lara Bischofsberger GETU bedanken die uns für diesen Anlass spontan unterstützt hat, und für Ann Goldmann eingesprungen ist. Leider fehlte uns auch Aline Rösli die wegen einer Grippe nicht mitfahren konnte.

Michelle Achermann



Milena Rupp 99, Stefanie Kaufmann 99, Anna Bächler 99, Mara Furrer 00, Svenja Steinmann 00, Nina Kehrli 00, Linda Muggli 00, Jessica Rust 01, Lara Bischofsberger 97, Aishah Morceli 01, Mirjam Berchtold 99, Janine Müller 00 und Leonie Ambühl 99.

Altpapiersammlung vom Samstag 17. November 2007

Bei kühlen –2 Grad am Morgen aber strahlendem Sonnenschein, starteten wir die Papiersammlung um 8.30 Uhr beim Gemeindehausplatz. Da vereinzelt Unfälle passiert waren in der Schweiz beim Papiersammeln, blieben wir vor verschärften Sicherheitsbestimmungen nicht verschont. Ab sofort dürfen sich keine Personen auf den Fahrzeugen befinden, das hiess für Bruno Käch einen erheblichen Mehraufwand beim Koordinieren. So mussten zusätzlich Begleit-Fahrzeuge organisiert werden, wo die Jugendliche zu den entfernteren Gebieten hin und zurück transportierten. So konnte auch die Zwischenverpflegung gewährleistet werden, wo wir uns auch dieses mal wieder im **Foyer** vom **Restaurant Kreuz** einrichten konnten, **recht herzlichen Dank**.

Ein **grosser Dank** gilt aber der **Fitness und Spiel Aktivriege**, ohne die wäre die Sammlung nicht mehr möglich. Da leider immer weniger Leiter vom Jugendturnen Zeit finden zum Helfen, weil viele diverse Doppel-Funktionen ausführen. Aber Bruno hatte alles super im Griff, so konnten wir die Papiersammlung um 15.30 Uhr abschliessen. Danach begaben sich die übrig gebliebenen Kinder und Erwachsenen ins Foyer, vom Restaurant Kreuz, um die restlichen Kuchen und Getränke zu konsumieren „**Danke**“ **Barbara Birrer** für die Bewirtung. Voraussichtlich wird es im Jahre 2008 noch zwei Sammlungen geben, danach ist alles noch offen. Infos folgen.

Roger Mehlin



Arbeitszeit: 08:30 Uhr – 15:30 Uhr * **Fahrzeuge:** 4 Traktoren + 1 Lieferwagen *
Helfer: ca. 20 Erwachsene und 60 Kinder * **Organisation:** Bruno Käch *
Resultat: 61'020 kg *

Damenriege

Volleyball-Turnier Horgen 11.11 07

Wie letztes Jahr trafen wir wohlgelaunt und ein bisschen angespannt, die Einen besser ausgeschlafen als die Anderen in der Waldegghalle in Horgen ein. Gleich zu Beginn, morgens um neun, spielten wir gegen die stärkste Mannschaft in unserer Gruppe. Wir hielten zwar gegen die jungen Mädels aus Dielsdorf gut mit, aber schlussendlich waren sie dann doch besser. Da konnte auch Monika, unsere aus Azmoos „eingeflogene“ Verstärkung nichts ausrichten. Zum Glück verbuchten wir aber in den anderen Gruppenspielen doch noch den einen oder anderen Satzgewinn. Leider fehlte uns ein kleiner Punkt zum Gruppenzweiten. Diesen hatten wir

ganz klar gegen Altendorf vergeben. In diesem Spiel verloren wir den zweiten Satz mit 24:25...

Als Gruppendritte spielten wir dann um Rang 7 – 9. Da liessen wir aber gar nichts mehr anbrennen und brachten die 4 möglichen Punkte und somit den 7. Rang (von 16) ins Trockene. Es war ein tolles Turnier und ein gutes Gefühl als „Nichtlizenzierte“ inmitten von 3. – 5. Liga Mannschaften des Zürcher STV's fast mit der Spitze mithalten zu können. Aufs „eingespielte“ Raclette-Essen freuen wir uns jetzt schon!

Arzu, Esther, Fabienne, Gisela, Heidi,
Leila, Monika, Regula

+++++

Rangliste zum 28. Chlausvolleyballturnier (siehe Bericht auf folgender Seite)

Kategorie Damen

1. Nenients
2. Hypochonder
3. Auwer Pauwer

Kategorie Herren

1. Yellow Baar
2. Roche Power
3. Let's fetz

Kategorie Mixed

1. Usura
2. Novodies
3. Hey Jaap

+++++

Vereinsblatt TV Cham 1884

Nr. 110

27. Jahrgang

Dezember 2007

Redaktion: Brigitte Giustra-Hübscher, Lindenstr. 21
6330 Cham, Tel. 041/ 760 98 80

Inserate: Rosmarie Renggli, St. Jakobstrasse 20,
6330 Cham, Tel. 041/ 780 77 44

Druck: Corrent Druck, Birkenhalde 2, Steinhausen &
Meienberg Druck, Cham, Tel. 041/780 14 76

Auflage: 1050 Exemplare

Erscheint: vierteljährlich

Internet:

www.tvcham.ch

Chomm, lueg ine
www.tvcham.ch

28. Chlaus-Volleyballturnier 2007



Traditionell fand unser Chlaus-Volleyballturnier am 1. Wochenende im Monat Dezember statt. Am Samstag 1. Dezember spielten die Kategorien Damen und Herren. Unser Damen-Volleyteam der Damenriege TV Cham 1884 nahm in zusammengewürfelter Aufstellung teil, da fünf Ladies im OK des Turniers engagiert waren, und somit ausfielen. Leider schafften sie es ganz knapp nicht in den Kreuzvergleich und spielten als Gruppendritte um Rang 5 und 6. Als Matchsieger sicherten sie sich den 5. Schlussrang. Die „Neniets“ aus Steinen hatten den ganzen Tag überzeugt und quasi ohne Punktvergabe das Siegerpodest erklommen. Was der Name bedeutet, haben wir jedoch bis jetzt nicht rausgefunden. Wohl so was wie „nehmed en jetzt“ würde Sinn machen...

Auch die Herren des Turnvereins waren unter dem originellen Namen „Flying Hirsch“ präsent und schlugen sich wacker durch den Tag. Da jedoch die Konkurrenz, allen voran die gefürchteten gelben „Yellow Baar“, die wie jedes Jahr anwesend waren und ihr hohes Niveau verteidigten, mussten unsere Chamer als Sechste nach Hause fliegen. Macht nichts! Hauptsache man hatte Spass, spannende

Begegnungen, lange Spielzüge und ein feines Chlaus-Kafi am Schluss zur Belohnung.

Die Mixed-Begegnungen fanden dann am darauffolgenden Sonntag 2. Dezember statt. Man durfte sich anhand der Anmeldungen auf ein gewohnt hohes Spielniveau freuen. Dies bestätigte dann auch der Turniertag. In der Finalrunde wurde um jeden Punkt gekämpft und so gingen einige Sätze 25:24 aus. „USURA“, welche nicht das erste Mal dabei waren, erkämpften sich ganz knapp die Weinflasche mit selbst gestalteter Etikette als 1. Preis gegen das nicht minder bekannte Team „Nobodies“. Diese durften mit gefüllten Sportsocken das Feld räumen.

Von unseren Volley-Damen waren viele auch bei den Mixed-Teams vertreten. So spielte Heidi, Gisela und Arzu bei den „Six Mix“ und Franziska bei den „Kangurus“. Auch Leila und Fabienne stellten ein Team auf die Beine, die „Volleyrobber“. Es ist jedenfalls interessant wie sich Teams bilden. Bei Heidi ist es wie eine Grossfamilie mit Mann und ältestem Sohn. Während Franziska quasi eine Wohnstrasse mobilisiert hat. Beim Team Leila ist es dann eher Typ „Birchermüesli“. Hauptsache man findet sich – und wer weiss, vielleicht hat ja der/die eine oder andere Leser/in im 2008 auch Lust, teilzunehmen. Wenn ja, solltet ihr euch den 6./7. Dezember in der Agenda rot anmalen. Also bis dann...

Eine schöne Adventszeit wünscht euch allen in Vertretung des OK

Evelin Rigert

GESUCHT: PRÄSIDENTIN / PRÄSIDENT JUGENDTURNEN

An alle, die ihre Freizeit in die Jugend investieren möchten. Ein lebender und lebendiger Turnverein erfordert eine funktionierende Administration mit einer ausreichender Anzahl an Verantwortungsträgern. Per Februar 2008 sucht das Jugendturnen des TV Cham eine **neue Präsidentin oder einen neuen Präsidenten**. Dieses Amt kann auch gut aufgeteilt und somit zu zweit bewältigt werden. Interessiert? Dann melden Sie sich bei Patrizia Morceli unter der Telefonnr. 041 781 45 51. Die im TV Cham engagierte Jugend ist Ihnen dafür sehr dankbar!

Aktivriege

Fitness und Spiel Cham: 2007 20 Jahre FSC + Jugi 3

Es war einmal, vor langer Zeit, im letzten Jahrhundert, in der Mitte der Achziger-Jahre, da hatte die Aktivriege des TV Cham 1884 ein Nachwuchsproblem. Zum Training in der grossen Röhrliberghalle fanden sich immer weniger Aktive ein und das jüngste Mitglied war auch schon Mitte Zwanzig... obwohl man bereits im Alter von 16 Jahren Aktivmitglied werden konnte.

Zu dieser Zeit gab es im Jugendturnen nur die Jugendriege 1 + 2, also war von daher auch nur die Alterstufe bis ca. 12 Jahre abgedeckt und danach hatte man nur die Alternativen, bei den Leichtathleten oder bei den Geräteturnern einzusteigen. Im Alter von 13 Jahren ist es allerdings schon reichlich spät, sich noch für eine Spezialriege zu entscheiden und so verliessen die meisten Jugendriegler den Verein.

1987 gründeten dann die Jugileiter Kudi Steiner und Köbi Gössi gleichzeitig die Jugendriege 3 (Jugi 3) und als Aktivriege die Gruppe Fitness + Spiel Cham (FSC). Das Ziel war, mit einem attraktiven, abwechslungsreichen Programm die Jugi 3 aufzubauen und damit den Nachwuchs für den FSC zu sichern. Kudi und Köbi stellten ein junges, motiviertes Leiterteam zusammen, so dass in allen 3 Jugendriegen immer 2 - 3 Leiter im

Training waren. In den ersten 5 Jahren waren dies Stefan Güntert, Benedikt Gössi, Roger Zwysig, Martin Steffen, Adrian Hochstrasser, Micha Blattmann und Bruno Enz. Wir nahmen an den Eidgenössischen Jugendturntagen in Landquart und in Uster teil, waren an den Kantonalen Jugitagen immer sehr erfolgreich vertreten, hatten viel Spass an 2-tägigen Jugiausflügen und regelmässig stand auch ein cooler Leiterausflug auf unserem Programm.

Die Jugileiter waren gleichzeitig auch im FSC sehr aktiv und bildeten die Grundbasis für einen guten Start der neuen Riege. Das „F“ steht nicht nur für „Fitness“, sondern auch für „Freundschaft“ und „Fairness“. Das „S“ nicht nur für „Spiel“, sondern auch für „Spass“ und „Sport“... also Sport allgemein. Wir wollten immer so viele Sportarten wie möglich betreiben und so waren wir auch ausserhalb der Turnhalle sehr aktiv. Wir hatten eine grossartige Unihockey-Mannschaft und nahmen regelmässig sehr erfolgreich an Turnieren teil.

Dazu starteten wir ein äusserst abwechslungsreiches Sommerprogramm mit Go-Kart, Wasserschi, Badminton, Alpamare, Swiss Holiday Park, Openairs... und so weiter, das bis heute Tradition ist.

Wir halfen auch immer fleissig an den Papiersammlungen mit und seit 1992 übernahmen wir die Organisation auf dem Sammelplatz.

Die Aktivriege wurde immer grösser und es kam immer mehr das Bedürfnis auf, auch ein gemischtes Turnen anzubieten. Darum starteten wir am 5. Juni 1992 mit der neuen Gruppe „Fitness Mixed“ unter der Leitung von Köbi Gössi, während Kudi Steiner den FSC weiter ausbaute und zum Beispiel auch die interne FSC-Plausch-Meisterschaft, mit zum Teil selbst erfundenen Disziplinen, einführte.

Ende 1993 verliessen dann Kudi Steiner und Köbi Gössi die Jugi 3 um sich voll und ganz auf den FSC und das Fitness Mixed konzentrieren zu können. Ab Januar 1994 wurde die Jugi 3 von Manuela Doswald und Alexander Pöffel geleitet und später dann von Hanspeter Waldis übernommen.



Als Hanspeter im Jahre 2000 zurücktrat, übernahm der junge FSC-ler Roland Küng die Hauptleitung und Kudi Steiner stand ihm mit Rat und Tat zur Seite

2001 starteten wir mit unserer eigenen Homepage www.jugi3.ch und später kam dann auch die FSC-Seite dazu www.fscham.ch

Unsere Homepage ist immer topaktuell und erfreut sich heute mit 200-300

Besuchern pro Tag sehr grosser Beliebtheit.

2002 hat sich Kudi wieder mehr und mehr aus der Jugi 3 zurückgezogen und Roger Mehlin vom FSC hatte begonnen zu leiten. Roger besuchte fleissig Leiterkurse und wurde Vorstandsmitglied im Jugendturnen und in der Aktivriege. Ab 2005 übernahm er die Hauptleitung der Jugi 3 und zusätzlich unterstützt er auch noch Kudi im FSC.

Im Dezember 2006 trat Roland Küng als Jugi 3-Leiter zurück und wurde durch Roman Ineichen ersetzt. 2007 erhielt Roger weitere Leiterunterstützung durch Sandro Widmer und 2008 wird mit Nick Rogger ein weiterer junger Leiter dazukommen.



In unserem Jubiläumsjahr 2007 zählt der FSC nun 30 Mitglieder und in der Jugi 3 trainieren 20 begeisterte Kinder. Am 6. Oktober feierten wir gemeinsam unsere interne, kleine Jubiläumsparty und freuen uns schon auf die nächsten 20 Jahre.

Herzlichen Dank an alle, die zum Erfolg des FSC und der Jugi 3 beigetragen haben.

Kudi Steiner

Auf den Spuren von Hip-Hop und Brahms.

Wir trafen uns am Bahnhof. Logisch, dass es mit dem Bus weiter ging. Sehr *frue* waren wir in *Lüzelflue* und trafen auf Dani den Glasbläser. In seiner straff organisierten und pingelig aufgeräumten Werkstatt bliesen wir in der chaotisch-ungeordneten Umgebung um die Wette. Mit unseren kugelrunden Glaskugeln hätten wir locker einen ganzen Weihnachtsbaum schmücken können.

Weiter nach Thun. Dort teilten wir uns in zwei Gruppen auf; und los ging's: auf den Foxtrail. Eine Art Schnitzeljagd in einer unbekannten Stadt, mit dem Ziel, diese kennen zu lernen, und ... um zu geniessen. So dachten wenigstens die einen: die zweite Gruppe hat schon **vor** dem Start der ersten Gruppe diese überholt. Wie das geht? Taktik!

Egal wie locker Frau oder Mann die Sache anging. Gefiebert haben alle. Der Spürsinn der Fuchsjäger liess die Fantasie teilweise in enorme Sphären emporheben. So wurden unschuldige Briefkästen, beschriftet mit „Dies und Das“ schamlos ausgeräumt, Golfplätze gestürmt, Bäume mit Ketten fast umgerissen, usw. Am Schluss gab es ein Foto (siehe Foxtrail.ch). Weiter nach Inti.



Standesgemässe Unterkunft in einem 4-Stern Hotel in Inti.

Dank dem super Choreografie-Training von Melanie konnten wir auch in der Nacht, auf der Tanzfläche mit unseren Gemeinsamauftritten punkten. Am Morgen um 2.00 Uhr wurden wir von einer Bernerin, im leicht angesäuselten Zustand,

eingeweiht, dass Inti Interlaken bedeutet. Allerdings hatte sie zu diesem Zeitpunkt keine Ahnung wo sie sich selber befand. Zurück im Hotel empfing uns ein enormer Hip-Hop-Beat, welcher nicht nur durch seinen enormen Bass, sondern zwischendurch sogar mit Musik, völlig überraschte.

Am Sonntag ging es vom Kneippen auf dem Allmendhubel direkt in eine Kneipe zu einem BBQ. Über den Northtrail ging es anschliessend nach Mürren zurück. Mit mehreren Schildern wurden einzelne Berge in der Region hervorgehoben und erklärt. Der Weg? Sensationell.



Die Leute im Vordergrund brauchen sicher nicht vorgestellt zu werden. Im Hintergrund befinden sich drei Bergspitzelchen mit den Namen (von – li – nach re) Eiger, Mönch und Jungfrau. Die Namensgebung der drei Spitzelchen beflügelte wiederum unsere Fantasie. Auf eine gemeinsame Lösung konnten wir uns zum Glück nicht einigen.

Zum Schluss möchten wir alle ganz herzlich dem OK-Team danken, einerseits für die hervorragende Organisation, andererseits aber auch für die super-tollen Einfälle. Schade nur, dass die Hälfte des OK-Teams nicht mitkommen konnte. Mege sprang aber souverän in die Lücke als Busfahrer ein. Dank ihm erreichten wir wieder sicher den Bahnhof, mit einer Hülle von schönen Erinnerungen und tollen Erlebnissen.

Die Aktiv-Riege

Leichtathletik-Kommission

Sponsor:



Georges Helfenstein GmbH
6330 Cham - Tel. 041-781 02 96

Dächer · Fassaden · Dachfenster

XXV Maratona Ticino/Schweizer Marathon-Meisterschaften 2007

Sonntag, 11. November 2007

Patrizia Morceli ist Schweizer Marathonmeisterin

Bei idealen Bedingungen gewann Patrizia Morceli bei ihrem ersten Marathon überlegen den Titel. Mit fast 2 Minuten Vorsprung auf die Zweite und beinahe 12 Minuten auf die Dritte, gewann sie die Frauenkonkurrenz und wurde somit ihrer Favoritenrolle gerecht. Sie ist die erste Schweizermeisterin bei den Frauen des TV Cham.

Patrizia ist schon 5-fache Schweizermeisterin des Nachwuchses wo sie zudem noch 1 Silber- und 1 Bronzemedaille holte. Bei den Frauen gewann sie bereits 1994 Silber über 3 x 800 m und 1998 über 10'000 m, Bronze 2005 über 10 km auf der Strasse und 2006 im Halbmarathon.

Herzliche Gratulation zu diesem tollen Erfolg!

Frauen Overall	Marathon	1. Patrizia Morceli, 74	2.49,49,7 (VR)
			56 Klassierte

Schweiz. Final Migros-Sprint, Altstätten, Samstag, 15. September 2007

3 Chamerinnen qualifizierten sich für den Schweizerischen Final, überstanden aber die Vorläufe nicht, trotzdem sie recht gute Leistungen zeigten. Aber bereits die Qualifikation ist ein Erfolg.

Mädchen 1993	80 m	5. VL Mirjam Achermann, 93	10,96
Mädchen 1994	60 m	6. VL Sarah Imfeld, 94	8,77
Mädchen 1995	60 m	2. VL Shana Bütler, 95	9.62

Weitere Resultate/News sind unter www.tvcham – Riegen- Leichtathletik-Resultate/News zu finden!

Hugo Trinkler



Der TV Cham stimmt für Patrizia Morceli!

Zentralschweizer Sportgala Sportlerwahl 2007

Die Top 3 aller fünf Kategorien werden anlässlich der 11. Zentralschweizer Sport-Gala vom 18. Januar 2008 im KKL geehrt.

Patrizia Morceli vom TV Cham ist in der Kategorie „Frauen Einzel“ nominiert.

Persönliche Stimmen bestimmen das Wahlergebnis zu 50 %. Die anderen 50 % werden von den Zentralschweizer Sportjournalistenvereinigung beigesteuert. Gewählt werden kann vom 1.12.07 bis 10.1.08 per Post mit dem Originaltalon in der Neuen Zuger Zeitung vom 7.12.07 oder via Internet über die Online-Plattform www.zisch.ch.

Gebt Patrizia Eure Stimme!!!

Männer- und Seniorenriege

Turnfahrt 2007 vom 22./23. Sept. „Fünflibertal“
(Jura)

Nachdem noch alle 10 Männerriegler den nahe liegenden Bancomat aufgesucht hatten, gings ab mit unserem Kleinbus in Richtung Langenthal. Hornussen war angesagt. Nach einem kurzen Kaffeehalt erreichten wir ohne Umwege den Hornusserplatz Obersteckholz und wurden vom Gastgeber herzlich empfangen. Nach einer ausführlichen und sehr guten Instruktion und mit dem lernen der vielen Fachausdrücke, konnte es losgehen. Vorsorglich habe ich noch die Swiss, die Lufthansa etc. sowie die umliegenden Flugplätze über unser Vorhaben orientiert und sie gebeten das Gebiet Langenthal weiträumig zu umfliegen. Bei Anfängern wie wir sind immer wieder „Querschläger“ möglich. Nun gings zuerst ans Ueben. Tief fliegende wie hochfliegende „Nussen“ waren an der Tagesordnung, sogar Rückwärtsfliegend wurden produziert (entgegen allen Regeln der Physik). Aber im Zitat gefasst : Kein Vogel fliegt so hoch, ohne dass er wieder mal nach unten kommt. Was da „geschwungen, nicht getroffen, fast getroffen, schlecht gestanden, ausgerutscht, von der Sonne geblendet“ aufgeführt wurde war Unterhaltung pur. Aber im Zitat gefasst: Manche Talente bewahren ihre Frühreife bis ins späte Alter.

Nach genügend Uebungszeit gings ab zum Erküren des „Schlägerkönigs“. Vier Schläge, davon zwei Streichresultate, so unser selbst festgelegtes Reglement, führten auf das Siegerpodest. Und hier die drei Ersten :

1. Ueli Meyes (2 x 80 m) 160 m
2. Albin Bieri (2 x 80 m) 160 m
(aber schlechteres Streichresultat)
3. Guido Käch (60+50 m) 110 m

Für die übrigen galt Man Sieben folgendes Zitat: Man kann niemanden überholen, wenn man in seine Fusstapfen tritt. Es war wirklich ein „Gaudi“ zuzusehen und die drei Werte „Einsatz, Können und Erfolg“ standen teilweise weit auseinander. Anschliessend wurde noch das Herunterholen der fliegenden Nussen mit den grossen und doch für einige sehr schweren „Holzschlägern“ geübt. Ohne Helm und teilweise gegen die Sonne, für uns aber nicht für die Könnner, ein gefährliches Unterfangen. Aber alles ging gut und sogar manchmal überraschend wurden die Nussen vom Himmel geholt. Niemand kam mit einem „Schreckhorn“ am Kopf von der Arena zurück. Auch der internationale Flugverkehr hielt sich glücklicherweise an unsere Mitteilung und so auch kein Flugunfall. Nun Zitat: Der gedeckte Tisch ist die schönste Gegend. Ab gings zum Mittagessen beim Clubhaus. Der Metzgermeister „Bell“ hatte den Grill vorgeheizt. Diverse Grillspezialitäten (300 gr. pro Person!!), 5 Sorten Salat und Brot mussten vor ablaufenden Verkaufsdaten gerettet werden. Mit gekauften und gespendeten Getränken (von einem mit Datum abgelaufenen Geburtstagskind) wurde das Essen begossen. Besonders die zum Abschluss getrunkenen Kaffee-Schümli waren sehr süffig. Einer tat hier nicht mit, es war unser Chauffeur Richard Imholz, der uns anschliessend souverän über Balsthal nach Nunningen ins „Fünflibertal“ fuhr. Nur Godi Müller motzte, Richard habe zu stark gebremst, als er nach einem kurzen Nickerchen vom Sitz viel.



Es folgte der Zimmerbezug und abging noch zu einer kleinen Wanderung ums Dorf Nunningen. Zwei besichtigten die Burgruine Gilgenberg (sie waren beim Hauptverlesen nicht anwesend) und die Acht restlichen standen nach mühsamen Auf- und Abstieg vor einer geschlossenen Festhütten. Nach einem ausgezeichnetem Nachtessen in unserem Hotel folgte der gemütliche Teil des Abends. In einem Nachbarrestaurant war „Austrinkete“, was vier Teilnehmer natürlich nicht entging. Mit Zitat: Das Vergnügen ist so nötig wie die Arbeit, nahmen sie an diesem Anlass teil. Als Fremde waren sie natürlich die „Platzhirsche von Nunningen“. Nun Zitat: Inzwischen ist alles gesagt worden, nur nicht von allen. Mehr war nach Presseabschluss vom nächtlichen Treiben in Nunningen leider nicht bekannt. Anschliessend war Nachtruhe, nur schnarchen war gestattet. Nach dem Frühstück gings mit unserem Kleinbus nach Reigoldswil zur Gondelbahn nach Wasserfallen. Zum Glück haben wir die Abfahrtszeit um eine Stunde vorverlegt und so die Wartezeit an der Gondelbahn verhindert, denn diese hatte eine Gratistag für alle, gesponsert von der Kantonalbank Baselland. Besten Dank an die KB, dass auch wir gratis fahren konnten. Auf Wasserfallen wurden die Rucksäcke geschnürt, die Wanderstöcke höhenmässig angepasst und abging in Richtung Passwang. Nun

Zitat: Nur das Ziel zu sehen verdirbt die Lust am Wandern. Also erster Stundehalt im Rest. Passwanghaus. Löschen des Durstes (Folgen von gestern) und vor allem Benützung des WC. Im Militärdienst wäre trotz offenem Fenster „C-Alarm“ ausgelöst worden. Weiter gings am Rest. Vogelberg vorbei (trotz Protesten knallhart vorbeigelaufen) zum Aussichtspunkt Geitenberg mit herrlicher Aussicht über das ganze Baselland und sogar der Flughafen Mulhausen war sichtbar. Wieder Stundehalt mit Durstlöschung. Weiter über die „Ulmethöchi“ zum Rest. Stierenberg mit Mittagshalt. Alle Seviertöchter in „üppigen“ Dirndeln haben Hunger und Durst angeregt. Nach dem Essen gings weiter über Aleten, Lauwilerberg, Lauwil (leider beim einzigen Rest. war Wirtesonntag) direkt nach Reigoldswil zu unserem Bus. Es war eine wirklich tolle Rundwanderung bei idealem Wetter mit einer reinen Wanderzeit von ca. 4 1/2 Std. Etwas müde aber glücklich bestiegen wir unsern Kleinbus. Wieder zügig und sicher von unserem Chauffeur Richard Imholz gesteuert erreichten wir unser geliebtes Cham. Besten Dank Richard. Mit viel Spass und einer tollen Kameradschaft gingen diese zwei Tage zu Ende. Es wurde etwas geboten und wir freuen uns aufs nächste Jahr.

Der Reiseleiter Hansjörg Plüss

Und nun noch zum Jahresende

Der Herbst ist gelaufen, die ersten Bodenfröste und Schneefälle kündigen bereits den nächsten Winter an. Mögen wir noch viel gemeinsames erleben. In diesem Sinne wünschen wir allen gute Gesundheit und ein erlebnisreiches und erfolgreiches neues Jahr.

Vorstand der Männer- und Seniorenriege



Seniorinnen

Nachmittags-Turnfahrt Hasliberg-Wasserwendi

Freitag, den 14. September, einem sonnigen Herbsttag, starteten um die Mittagszeit 20 gut gelaunte Seniorinnen mit einem Staub-Reisecar zur diesjährigen Nachmittags-Turnfahrt. Unser Ziel war Hasliberg-Wasserwendi. Vorerst machten wir jedoch im Landgasthof Kaiserstuhl einen Kaffeehalt und genossen ein von Frieda gestiftetes Dessert. Hasliberg ist wie die zweite Heimat von Marie-Theres und voll Begeisterung führte sie uns dann bei einem ausgedehnten Spaziergang seine Schönheit vor Augen. Im Restaurant Wasserwendi stärkten wir uns bei einem z'Vieri für die Heimfahrt. Gegen 19 Uhr kamen wir alle wieder wohlbehalten in Cham an, voll des Lobes über diesen schönen Ausflug

Chlausfeier

Unsere Chlausfeier am 7. Dezember wurde vom Vorstand mit viel Liebe vorbereitet. Leider war es nur 19 Seniorinnen möglich, der Einladung Folge zu leisten.

Der Aufenthaltsraum im Pfarreiheim war festlich bereit und die Tische waren wieder ganz besonders schön geschmückt. An jedem Platz wartete ein „goldener“ Teller reich gefüllt mit Nüssen, Schokolädli und Guetzli. Warmes Kerzenlicht verbreitete den ganzen Nachmittag über eine besondere Atmosphäre. Mit einem sinnvollen Gedicht begrüßte uns Trudy und wir stimmten uns mit einem Lied in die Feier ein. Nach und nach wurden Gedichte und

Weihnachtsgeschichten vorgelesen, dazwischen sangen wir die vertrauten Weihnachtslieder. In Vertretung des Samichlaus brachte Trudy, assistiert von ihren beiden Vorstandskolleginnen, noch diese oder jene „Episode“ einiger Seniorinnen ans Tageslicht, - natürlich zur Freude ihrer Kameradinnen..... Nach einem abschliessenden Weihnachtslied wurden glustige Schinken- und Salamibrötchen aufgetragen, Mady rundete den Imbiss gar mit 2 Flaschen Rotwein ab. Den gestifteten Kuchen und dem Kaffee wurde ebenfalls mit viel Appetit zugesprochen. Alle genossen sichtlich das gemütliche Beisammensein, doch nach und nach klang auch diese schöne Chlausfeier aus.

Ich wünsche allen Kameradinnen, die erkrankt sind oder sich noch auf dem Weg der Erholung befinden, von Herzen völlige Genesung.

Allen wünsche ich ein lichterfülltes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2008.



Trudi Muff

Kinderseite

Hoi zäme!

Vielen lieben Dank für all die vielen Postkarten und die lieben Grüße aus Stans, wo einige von Euch im Gerätelager waren! Die Lösungen der beiden Rätsel aus dem letzten Heft lauten:

Frosch: er braucht **28 Tage**, um aus dem Brunnen zu klettern

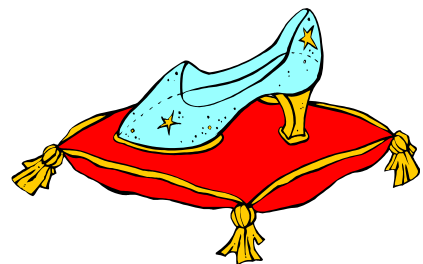
Am 28. Tag ist er bei Meter 28 angelangt. An diesem Tag macht er wieder seine 3 Meter und erreicht dabei den Brunnenrand und hüpft raus. Alles klar?

Wortspielerei: PRALINE

Als einzige hat **Celina Weiss, Zug** beide Rätsel richtig gelöst. Und für die Wortspielerei hat das Los sich für **Olivia Vetter, Cham** entschieden. Beide haben ein kleines Geschenk erhalten.

Kennt ihr euch gut aus bei Märchen? Hier ist ein **Märchenrätsel**. Schreibt mir die gesuchten Märchen auf eine Postkarte und schickt sie mir (Brigitte Giustra, Lindenstr. 21, 6330 Cham) bis spätestens 25. Jan. 08. Wer die meisten Märchen erkennt, erhält einen Preis. Viel Spass!

1. Wer macht die schlechtesten Tauschgeschäfte?
2. Wer versucht sich als Stimmenimitator?
3. Wo ist die Namensfrage lebenswichtig?
4. Wer kam vom rechten Weg ab?
5. Wer war lange nicht beim Coiffeur?
6. Wo entscheidet ein Schuh über das Lebensglück?
7. Wer sorgt für das Schlittetwetter?
8. Welchen beiden wird das Naschen beinahe zum Verhängnis?
9. Welche Musikband besiegt Kriminelle?



Und nun hab ich euch noch ein paar Scherzfragen. Und weil man die Antwort dazu immer gerade wissen will, hab ich sie Euch unten klein gedruckt aufgeschrieben. Fragt doch eure Freunde mal aus!

1. Was ist schwerer ein Kilo Eisen oder ein Kilo Federn?
2. Wer geht spazieren und ist doch zu Haus?
3. Welches Kätzchen ist kein Tier?
4. Wenn die Schwester Deines Onkels nicht Deine Tante ist, wer ist sie dann?
5. Was ist ein Mensch, der immer Ordnung hält?
6. Wer hört alles und sagt nichts?
7. Was hat ein Berliner in sich?
8. Wie viele Buchstaben hat das ABC?
9. Welche Zähne bekommt man zuletzt?

Lösungen Scherzfragen: 1. beides gleich schwer 2. Schnecke 3. Weidenkätzchen 4. Deine Mutter 5. zu faul zum Suchen 6. das Ohr 7. Konfitüre 8. drei 9. die falschen

S`Turnerschäschtli

Gratulationen

Alles Liebe und Gute und einen wunderschönen Geburtstag wünschen wir den folgenden beiden Jubilarinnen und gratulieren ganz herzlich.



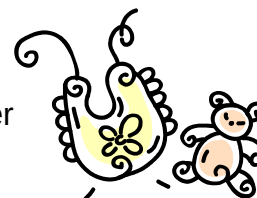
Zum 80. Geburtstag
Zum 75. Geburtstag

Rösly Küng
Judith Widmer

12. Januar
18. März

Geburten

Wir gratulieren ganz herzlich Nadja und Joe Lang-Arnet zur Geburt ihres Sohnes Mattia vom 19. November und wünschen der ganzen Familie viel Freude und gute Gesundheit.



Veranstaltungskalender

Januar 08	16./18./19. Turnvorstellungen 08 „Viva Las Vegas“ 25. GV Aktivriege 25. GV Männer- und Seniorenriege 25. GV Seniorinnen
Februar 08	13. Fondueplausch Frauenriege 20. GV Frauenriege 21. GV Jugendturnen
März 08	5. GV Damenriege 15. VGV Vereinsgeneralversammlung

REDAKTIONSSCHLUSS-DATEN



Ausgabe Nr. 1
Ausgabe Nr. 2
Ausgabe Nr. 3
Ausgabe Nr. 4

Montag, 3. März
Freitag, 6. Juni
Freitag, 5. September
Freitag, 5. Dezember
